

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Fürstenberg-Rennen

Lange hatte das Fürstenberg-Rennen am ersten Tag der „Großen Woche“ seinen Platz in Baden-Baden, als Rennen ausschließlich für dreijährige Pferde. 1880 wurde es dort zum ersten Mal gelaufen. Ab 2011 wechselte es mehrfach den Austragungsort und auch die Distanz, 2020 wurde es erstmals in Berlin-Hoppegarten über 2.400 Meter ausgetragen. Startberechtigt sind dreijährige und ältere Pferde.

Fürstenberg-Rennen

Gruppe III – 33.000 Euro – 2.400 Meter – 3j. u. ältere Pferde

Starterliste

1 NUBIUS (58kg), 5j. Wallach

Besitzer

Stall Bärtschi

v. Dylan Thomas - Nicolaia

Trainer

Peter Schiergen, Köln

GAG: 88 kg

Jockey

Bauyrzhan Murzabayev

Der in Schweizer Besitz stehende Wallach hat seinen letzten Start in Deutschland im Oktober 2020 in Hannover absolviert, dort gewann er einen Ausgleich I. Diese Saison ist er ausschließlich im Ausland gelaufen, dreimal in Italien und einmal in Frankreich. Seine beste Leistung war ein zweiter Platz im Premio Carlo d'Alessio, einem Gruppe 3-Rennen über 2.400 Meter im Mai in Rom.

2 ADRIAN (57kg), 4j. Hengst

Besitzer

Gestüt Auenquelle

v. Reliable Man – Anna Desta

Trainer

Henk Grewe, Köln

GAG: 93,5 kg

Jockey

Andrasch Starke

Nach seinem siebten Platz im Deutschen Derby 2020 hatte Adrian eine lange Pause eingelegt. Er meldete sich Anfang April mit einem Sieg im Grand Prix Aufgalopp (LR) in Köln erfolgreich zurück, war dann u.a. noch Fünfter im Großen Preis der rp-Gruppe (Gruppe 2) in Mülheim/Ruhr. Zuletzt blieb er in einem 3.000-Meter-Rennen im französischen Chantilly unter Form.

3 DATO (57kg), 5j. Hengst

Besitzer

Stall Grafenberg

v. Mount Nelson – Dear Lavinia

Trainer

Sascha Smrczek, Düsseldorf

GAG: 93,5 kg

Jockey

Alexander Pietsch

Mit einem Sieg in einem Listenrennen in Mannheim im Gepäck kommt Dato aus Düsseldorf nach Hoppegarten gereist. Zuvor war er allerdings im Preis von Dahlwitz (LR) nur Fünfter und konnte in Gruppe-Rennen bislang auch nur kleine Platzgelder gewinnen. Zusammen mit Adrian hat er allerdings das höchste Rating aller Teilnehmer.

4 ENJOY THE MOON (57kg), 5j. Hengst	v. Sea the Moon – Enjoy the Life	GAG: 88,5 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Markus Klug, Köln-Heumar	Eduardo Pedroza

In den großen Hoppegartener Steherrennen ist Enjoy the Moon in diesem Jahr gelaufen, Zweiter war er im Altano-Rennen (LR), im Comer Group International Oleander-Rennen (Gruppe 2) kam er jedoch über Rang neun nicht hinaus. Vergangenen November musste er in einem Listenrennen in Dresden Dato den Sieg gönnen und war dabei mit mehr als 3 Längen als Zweiter klar geschlagen.

5 MEMPHIS (56,5kg), 4j. Stute	v. Jukebox Jury – Margarita	GAG: 90,5 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
German Racing Club	Roland Dzubasz, Neuenhagen	Michal Abik

In ausgezeichneter Form präsentiert sich aktuell Memphis, eines der vierbeinigen Aushängeschilder der Hoppegartener Trainingszentrale. Nach dem erfolgreichen Saisondebüt in einem kleineren Rennen war sie Zweiter im Comer Group International Oleander-Rennen (Gruppe 2) und lief danach auch als Dritte im Weidenpescher Steher Cup (LR) ein gutes Rennen. Sie gehört zum engeren Favoritenkreis.

6 DEIA (55,5kg), 4j. Stute	v. Soldier Hollow – Divya	GAG: 88 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Park Wiedingen	Peter Schiergen, Köln	René Piechulek

Am Mittwoch wurde Deia, die ursprünglich nicht in der Nennungsliste stand, für dieses Rennen nachgenannt. Sie hatte die Saison mit einem Sieg und einem dritten Platz, jeweils in Listenrennen in Hannover, erfolgreich begonnen, dann aber Ende Juni in einer Gruppe 3-Prüfung in Italien enttäuscht. Zuletzt ging es stets über 2.000 Meter, diesmal wird ein Versuch auf einer längeren Strecke gemacht.

7 QUEBUENO (52kg), 3j. Hengst	v. Adlerflug – Queenie	GAG: 89,5 kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Paschberg	Jean-Pierre Carvalho, Mülheim	Jozef Bojko

Der einzige Dreijährige im Feld und sicher der interessanteste Teilnehmer: Vor vier Wochen gewann er in Hannover ein Derby-Trial über 2.200 Meter, doch verzichtete seine Umgebung nach langem Überlegen auf einen Start in Hamburg: Das Derby wäre für ihn noch zu früh gekommen. Mit leichtem Gewicht und seinem Siegreiter von Hannover im Sattel kommt er mit ersten Chancen an den Start.